
Produktname: Iba1 Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe21499**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA,IP
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG,Kappa
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,3 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein
Aufreinigung	Protein A

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:1000-1:5000,IHC 1:2000-1:4000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,IP 1:50-1:200
Molekulargewicht	Calculated MW:17kD;Observed MW:17kD

Antigen-Informationen

Genname	AIF AIF 1;AIF-1;Aif1;AIF1 protein;AIF1_HUMAN;Allograft inflammatory factor 1;Allograft inflammatory factor 1 splice variant G;allograft inflammatory factor-1 splice variant Hara-1;balloon angioplasty responsive transcription;BART 1;G1;G1 putative splice variant of
Alternative Namen	allograft inflammatory factor 1;IBA 1;IBA1;interferon gamma responsive transcript;Interferon responsive transcript 1;interferon responsive transcript factor 1;ionized calcium binding adapter molecule 1;ionized calcium-binding adapter molecule 1;ionized calcium-binding adapter molecule;IRT 1;IRT1;Microglia response factor;MRF1;Protein g1;
Gen-ID	199.0

SwissProt ID	P55008
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen Iba1

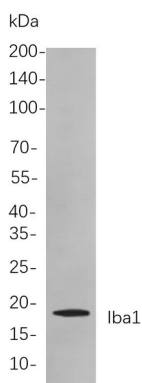
Hintergrund

Zelllokalisierung: Zytoplasma. Dieses Gen kodiert für ein Protein, das Aktin und Kalzium bindet. Es wird durch Zytokine und Interferon induziert und kann die Aktivierung von Makrophagen sowie das Wachstum vaskulärer glatter Muskelzellen und T-Lymphozyten fördern. Polymorphismen in diesem Gen könnten mit systemischer Sklerose assoziiert sein. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten, deren vollständige Länge und kodierende Funktion jedoch teilweise unklar sind. [bereitgestellt von RefSeq, Jan. 2016]

Forschungsbereich

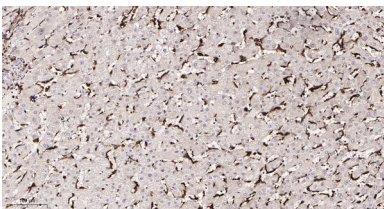
-

Bilddaten

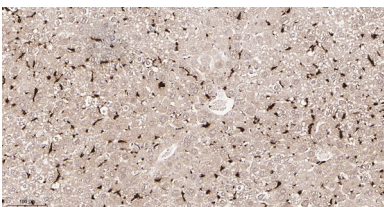


Western-Blot-Analyse von Lysaten aus Milzzellen der Maus

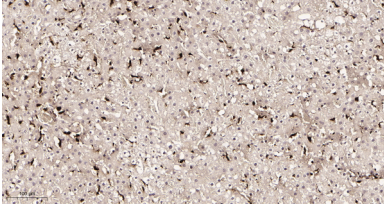
unter Verwendung des monoklonalen Kaninchen-Antikörpers Iba1. Zum Nachweis des Antikörpers wurde ein HRP-konjugierter Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG-Antikörper eingesetzt.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lebergewebe. 1. Der monoklonale Kaninchen-Antikörper Iba1 wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde EDTA (pH 9,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärintikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Mauslebergewebe. 1. Der monoklonale Kaninchen-Antikörper Iba1 wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde EDTA (pH 9,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärintikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Rattenlebergewebe.

1. Der monoklonale Kaninchen-Antikörper Iba1 wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht).
2. Zur Antikörper-Retrieval wurde EDTA (pH 9,0) verwendet (>98 °C, 20 min).
3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).